

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe KollegInnen,
Grüße aus Bonn! Wir freuen uns Euch/Ihnen die aktuelle
Ausgabe des ZSIMT Newsletters (2016/7) zu
präsentieren.

Herzlichst,

Prasad Reddy, Geschäftsführung, Zentrum für soziale Inklusi-
on Migration und Teilhabe (ZSIMT/Bonn)



Zentrum für soziale Inklusion Migration und Teilhabe

INHALTE DES NEWSLETTERS

- Debattenecke – Belonging (Teilhabe/Zugehörigkeit), Capability (Fähigkeiten) Erweiterung und Soziale Inklusion – als zukunftsfähige Umgangsweise mit den „Neu Angekommenen“
- Jahr 2017/1. Jahreshälfte: Vorschau ZSIMT Angebotshighlights, Fortbildungen und Anmeldemodalitäten

DEBATTENECKE

Belonging (Teilhabe/Zugehörigkeit), Capability (Fähigkeiten) Erweiterung und Soziale Inklusion – als zukunftsfähige Umgangsweise mit den „Neu Angekommenen“

Zum Jahresende ist eine kurzes Resümee zu unserer Haltung gegenüber den „Neu Angekommenen“, den Geflüchteten, -ohne zu moralisieren – angebracht, um auch in 2017 verstärkt kritisch und zukunftsweisend zu arbeiten. Was fällt uns vorwiegend ein, wenn wir die Aufnahme von und den Umgang mit den „Neu Angekommenen“ betrachten? Die hohe Anfangsbegeisterung Mitte 2015, bekannt unter der Begriff „Willkommenskultur“, ist verebbt und der Ruf nach dringend benötigten „Willkommensstrukturen“ bleibt bisher unerhört. Wie sehen unsere Bilder über die Geflüchteten, unsere Einstellungen zu Identitäten, Fähigkeiten, zur Lage und zu Partizipationsmöglichkeiten der Neuangekommenen aus anderen Ländern aus? Zu beachten ist, dass unsere Antworten mehr aussagen über uns selbst und unsere Strukturen als über die „Geflüchteten“ oder „Neuangekommenen“. Die Bilder, die wir von den „anderen“ haben, gehen von eigenen Vorurteilen und Annahmen über die Anderen aus und entspringen unserer eigenen Haltung, „Identität“ und unserem „Selbstverständnis“. ZSIMTs zahlreiche Auseinandersetzungen mit diesem Thema im Rahmen von Veranstaltungen, Fort- und Weiterbildungen und Vorlesungen verdeutlichen u.a. eine Tendenz bzw. eine Sehnsucht nach Rückkehr zu Debatten der „Integration“ und des „Interkulturellen Lernens“ der 1970er Jahre durch verstärkte „Exotisierung“, „Othering Prozesse“ und nicht zuletzt durch die traurige „Kriminalisierung“ der „Neu Angekommenen“. Dabei läuft man Gefahr, die inzwischen erreichten Fortschritte durch kritische Konzepte zu gefährden. Solche zukunftsweisenden Ansätze sind z.B.

soziale Inklusion – die die Arbeit der „Integration“ als eine gesamt-gesellschaftliche Aufgabe definiert-, Belonging, Capability (Fähigkeiten) Erweiterung und gesellschaftliche Teilhabe. Diese Konzepte sind auch zu tragenden Säulen der Arbeit von ZSIMT geworden. Diese ganzheitlichen Konzepte werden die unzureichenden Konzepte der Integration und des interkulturelles Lernens v.a. in der Arbeit für und mit Geflüchteten ersetzt (müssen), um zukunftsweisende Wege aufzeigen und uns Hoffnung zu geben in diesen bewegenden und zu oft verunsichernden Zeiten. In diesem Sinne

wünscht ZSIMT allen bisherigen und zukünftigen Kooperationspartnern und LeserInnen ein gutes Ankommen im Jahr 2017. Wir sehen uns!

Nächste Debattenecke: „Wir für und ihr gegen die Anderen“: Vielfältige und versteckte Formen von Othering, VerÄnderung und Fremd-Machung von Geflüchteten

VORSCHAU 2017/1. Jahreshälfte: Ein Auswahl von ZSIMT Angebotshighlights, Fortbildungen und Anmeldemodalitäten

(Für weitere Informationen für alle unten aufgeführten Veranstaltungen bitte um per Mail an: office @zsimt.com ODER besuchen Sie die Seite: www.zsimt.com/aktuelles/berufsbegleitende-fortbildungsangebote)

15.-17. Mai, 2017: Ringvorlesungen zum Thema (Arbeitstitel): „Umgang mit Vielfalt – Diversity, Anerkennung, Ressourcenorientierung und Beteiligung in Kita, Jugendhilfe und Schule“ für die Stadt Salzgitter als Teil des Programm des niedersächsischen Kultusministeriums „Inklusion durch Enkulturation“.

28.-29. April 2017: Diversity Management im Non-Profit-Bereich- Vielfalt strategisch gestalten. Wila Bonn.

20.-22. März 2017: Pädagogische Arbeit in einer Migrationsgesellschaft Möglichkeiten und Grenzen in der Bildungsarbeit. Fortbildung. Wila Bonn.
16.-17. März 2017: Diversitätsbewusste Haltung und Praxis in der Jugendarbeit.

Fortbildung, Landesjugendamt - Referat 602, Halle.
20.-21. Feb. 2017: Diversity Management bzw. diversitätsbewusste Führung im Non-Profit Bereich. Haus Mariengrund, Münster.

*Redaktion: Dr. Prasad Reddy, Ph.D. Reddy_Wulff
Sozial Consulting GbR, Europaring 26, 53123
Bonn. Kontakt: Telefon: +49-228-4228292. E-
Mail: newsletter@zsimt.com, www.zsimt.com*

Bezugsmöglichkeiten dieses Newsletters: Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie/Ihr mit ZSIMT in der Vergangenheit auf verschiedene Weise in Verbindung waren/wart: Als KollegInnen, TeilnehmerInnen etc. Wenn Sie/Ihr diesen Newsletter lesen möchten/möchtet, freuen wir uns. Wenn Sie/Ihr ihn in Zukunft nicht beziehen möchten/möchtet oder zum Vorschlagen von weiteren Abonnenten hier klicken: www.zsimt.com/newsletter-abonnieren oder eine E-Mail senden an newsletter@zsimt.com oder eine Sprachnachricht auf 0228-4228292. Danke!